

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz
In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-0065/2018

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung an den Verein "Migranten für Agenda 21 e.V." für das Projekt "Gutes Leben – Frauen für Nachhaltigkeit“ aus kommunalen Mitteln Soziale Stadt

Antrag,

dem Verein Migranten für Agenda 21 e. V. für das Projekt „Gutes Leben - Frauen für Nachhaltigkeit“, aus dem Ergebnishaushalt 2018, Teilhaushalt 50 / Produkt 35102 eine einmalige Zuwendung in Höhe von bis zu

26.416,00 Euro

zu bewilligen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das Projekt richtet sich in den konkreten Angeboten in erster Linie an Frauen aus Hainholz mit Migrationshintergrund, bzgl. der Koordinierungs- und Netzwerktätigkeiten des Vereins sind beide Geschlechter, alle Generationen und Nationalitäten eingebunden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung	
Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 35102 Soziale Stadtentwicklung

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	26.416,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-26.416,00

Begründung des Antrages

Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover haben das Programm "Soziale Stadt" zum kommunalen Handlungsschwerpunkt erklärt. Damit verbunden ist eine Konzentration von Maßnahmen und Ressourcen in den derzeitigen Programmgebieten Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg und Ricklingen Nord-Ost..

Der Verein „Migranten für Agenda 21 e.V.“ führte in Hainholz in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte zur Förderung der Integration, Nachhaltigkeit und Emanzipation durch und hat damit maßgeblich zur positiven Entwicklung des Stadtteils beigetragen.

Im Rahmen des von der BINGO-Stiftung und der LHH geförderten Projektes „Ideen säen, essen, ernten“ hat der Verein eine wichtige Vernetzungs- und Kooperationsarbeit für MigrantInnen in Hainholz übernommen und Strukturen aufgebaut, die bürgerschaftliches Engagement und den interkulturellen Austausch fördern. Verstärkt sind Gruppen von Migrantinnen ehrenamtlich aktiv, bringen sich ins Stadtteilleben ein, gehen Kooperationen mit anderen Vereinen ein und versuchen weitere Migrantinnen für die ehrenamtliche Arbeit in Hainholz zu gewinnen.

Da sich der Verein ausschließlich über Projekte finanziert, die Förderung der BINGO-Stiftung Ende 2016 ausgelaufen ist, droht die Arbeit dem Stadtteil verloren zu gehen. Bedingt durch die Aufgabe der alten Räume für das Quartiersmanagement hat die Gruppe zudem ihre Räumlichkeiten verloren, die bisher kostenlos genutzt werden konnten.

Mit Blick auf Nachhaltigkeit und Verstetigung ist es enorm wichtig, dass die vom Verein aufgebauten Strukturen im Stadtteil erhalten bleiben und die Projekte in Hainholz weitergeführt werden. Dazu soll eine Koordinatorin eingesetzt werden, die Fortführung von drei Gruppenangeboten (Koch-, Back- und Recycling-Nähgruppe) finanziert werden und neue Räume angemietet werden.

Überblick der Ziele/Themen, die vom Verein 2018 bearbeitet werden:

- Weiterführung und Vertiefung der integrationsfördernden Projekte
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Förderung des interkulturellen Austausches

- Angebote für unterschiedliche Gruppen
- Verbesserung des Zusammenlebens der unterschiedlichsten Nationalitäten

Das Projekt „Gutes Leben –Frauen für Nachhaltigkeit “, greift die im Integrierten Handlungskonzept Hainholz (DS 2152/2016) beschriebenen Zielsetzungen auf und trägt dazu bei, die Integration von Migrantinnen in den Stadtteil zu verbessern und zum Zusammenleben der Menschen mit verschiedenen Nationalitäten beizutragen.

Kosten und Finanzierung des Projektes:

Kosten:

17.000,00 €	Honorare
7.150,00 €	Miete
<u>3.046,00 €</u>	<u>Sachkosten</u>
27.196,00 €	Gesamtkosten

Finanzierung:

780,00 €	Eigenbeitrag
<u>26.416,00 €</u>	beantragte Zuwendung aus Mitteln Soziale Stadt
27.196,00 €	Gesamtsumme

Für die Durchführung von Projekten und Koordinationsaufgaben im Stadtteil sollen dem Verein „Migranten für Agenda 21“ Mittel in Höhe von bis zu 26.416 Euro als anteilige Zuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel stehen im TH 50 Produkt 35102 für Gebiete Soziale Stadt zur Verfügung.

50
Hannover / 11.01.2018